

Programm-Notizen Fortsetzung

und inneren Kämpfen geprägt war. 1837 in München geboren, wurde sie durch ihre Heirat mit Kaiser Franz Joseph I. zur Kaiserin. Trotz Höhen und Tiefen in ihrer Ehe brachte sie vier Kinder hervor. Sisis außergewöhnliche Schönheit und ihr unverwechselbarer Kleidungsstil waren ebenso bekannt wie ihre Sehnsucht nach Freiheit, die sie zu zahlreichen Reisen durch Europa führte, besonders mit einer besonderen Bindung zu Ungarn. Ihre Beziehungen zu den Männern in ihrem Leben, insbesondere zu Kaiser Franz Joseph I. und Graf Gyula Andrassy, sind von Bedeutung. Die Komposition von Otto M. Schwarz thematisiert Sisis freiheitsliebende Natur und ihre Lieben, wobei der Komponist kurze musikalische Motive aus ihrer Epoche einbindet.

Hobbits – Johan de Meij

Die Sinfonie besteht aus fünf eigenständigen Sätzen, von denen jeder eine Person oder eine wesentliche Episode des Buches beschreibt.

Im Finalsatz „Hobbits“ schließlich wird das sorgenfreie, optimistische Wesen der Hobbits in einem fröhlichen Volkstanz dargestellt, während die Entschlusskraft und der Edelmut des Hobbit-Volkes ihren musikalischen Niederschlag in einer strahlenden Hymne finden, welche sich aus dem Volkstanz entwickelt. Die Sinfonie endet nicht überschwänglich, sondern friedvoll und verhalten, wie es der Symbolik des letzten Kapitels entspricht: Frodo und Gandalf fahren dort mit einem Schiff hinaus auf die Hohe See, das sich bald, einem Schatten gleich, im Westen verliert.

African Symphony – Van McCoy, arr. Naohiro Iwai

„African Symphony“ zählt zur Reihe „Neue Klänge für Blasorchester“, die Arrangements traditioneller und zeitgenössischer Melodien enthält. Das Stück ist eine heitere, lebendige Komposition des amerikanischen Sängers, Pianisten, Komponisten und Produzenten Van McCoy, das sich für ein Konzert bestens eignet.

Hallelujah – Leonard Cohen, arr. Heinz Briegel

„Hallelujah“ ist wohl einer der populärsten Balladen. Die Originalversion des kanadischen Musikers Leonard Cohen stammt aus dem Jahr 1984. Der gefühlvolle Song handelt von biblischen Themen, zum Beispiel von der geheimen Melodie, die König David für Gott gespielt hatte. Berühmt wurde das Lied vor allem durch zahlreiche Coverversionen, die in vielen Filmen und Serien verwendet wurde. – Marina Springer interpretiert mit ihrer Stimme sehr gefühlvoll diese Ballade.

Wir danken unseren Sponsoren
für die Unterstützung unserer kulturellen Arbeit.



Wir wünschen
schöne Stunden
beim Konzert!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Alb-Blau-Donau eG 



DENKINGER

**STARK IN DER REGION
TEAMPLAYER WILLKOMMEN**

DENKINGER



denkinger-logistik.de



Programm Jahreskonzert 2026

Sonntag, 29. März 2026
19:00 Uhr
Lindenhalle EHINGEN

Musikverein
Frankenhofen e.V.

Eintritt frei

www.musikverein-frankenhofen.de

Programm

Jugendkapelle – Leitung Alexander Lock

James Swearingen Jubilance
(*1947)

Markus Götz Adebars Reise
(*1973) Der Flug der Störche

Aktive – Leitung Josef Uhl

Michael Geisler Fanfare Festive
(*1979)

Jörg Murschinski Steiger-Variationen
(*1973) Variationen über das „Steigerlied“

Otto M. Schwarz Sisi – Kaiserin von Österreich
(*1967)

– EHRUNGEN –

– PAUSE –

Johan de Meij Hobbits
(*1953) aus der Sinfonie „Der Herr der Ringe“

Van McCoy African Symphony
(1944-1979)
arr. Naohiro Iwai

Leonard Cohen Hallelujah
(1934-2016)
arr. Heinz Briegel
Solo Vocal: Marina Springer

– Änderungen vorbehalten –

Programm-Notizen

Jubilance – James Swearingen

Die Musik von James Swearingen hat sich in der ganzen Welt als beliebt erwiesen, und sein Album „Jubilance“ wird seine enorme Popularität fortsetzen. Voller Energie und Vitalität!

Adebars Reise – Markus Götz

Der deutsche Komponist Markus Götz schrieb seine Fantasie „Adebars Reise“ im „Sommer der Störche, 2003“. Das Werk schildert den Flug der Störche in Richtung Süden. Störche gelten als Glücksbringer und ihr Name erscheint in Fabeln und Erzählungen als „Adebar“. Die großen Vögel mit den langen Schnäbeln passieren auf dieser Reise verschiedene Stationen:

- Auf dem Kirchturm
- Die Reise beginnt
- Versammlung bei Sonnenuntergang
- Der Ruf des Südens
- Willkommen in Afrika
- Blick zurück

Fanfare Festive – Michael Geisler

Fanfare Festive (Festliche Fanfare) ist eine geeignete Eröffnung für Festlichkeiten wie ein Konzert. Majestätische „Blechgewalt“ und ein übernatürlich schöner Teil, die sich in dieser wundervollen Fanfare von Michael Geisler abwechseln.

Steiger-Variationen – Jörg Murschinski

Die Steiger-Variationen wurden anlässlich des 200. Jubiläums der Bergkapelle Saar geschrieben. Das „Steigerlied“, das wohl bekannteste deutschsprachige Bergmannslied, dient hier als Vorlage für eine Reihe von Variationen, die von berühmten Musikstücken der unterschiedlichsten Epochen und Genres inspiriert wurden. So schleicht sich das „Steigerlied“ nacheinander in folgende Werke ein: In das „O Fortuna“ aus Carl Orffs „Carmina Burana“, G. F. Händels „Halleluja“, W. A. Mozarts „Rondo alla turca“, L. v. Beethovens 5. Symphonie, in das „Ave Maria“ von Franz Schubert, den „Schwanensee-Walzer“ von Peter Tschaikowski, den „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner, den „Imperial March“ von John Williams und schließlich in das fulminante Finale der 5. Symphonie von Dimitri Schostakowitsch.

Sisi – Kaiserin von Österreich – Otto M. Schwarz

Kaiserin Elisabeth von Österreich, auch als Sisi / Sissi bekannt, führte ein faszinierendes Leben, das von äußeren Zwängen